

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 20

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Essen
bequem
angenehm
preiswert

Wartmann
CAFÉ RESTAURANT WINTERTHUR

In der
Holbeinstube Basel
Dufourstr. 42
empfängt **jetzt** die verehrten Gäste
☎ Telefon (061) 3 36 00 Jon Wieser

FRIGORREX
Klimaanlagen für die
Industrie
FRIGORREX AG. LUZERN

Konferenzen in den neu
renovierten Räumen im
„Gsteig“ Höngg
sind mit Erfolg gekrönt.
Neuer Besitzer: Alfr. Riby.
Tel. 56 70 39

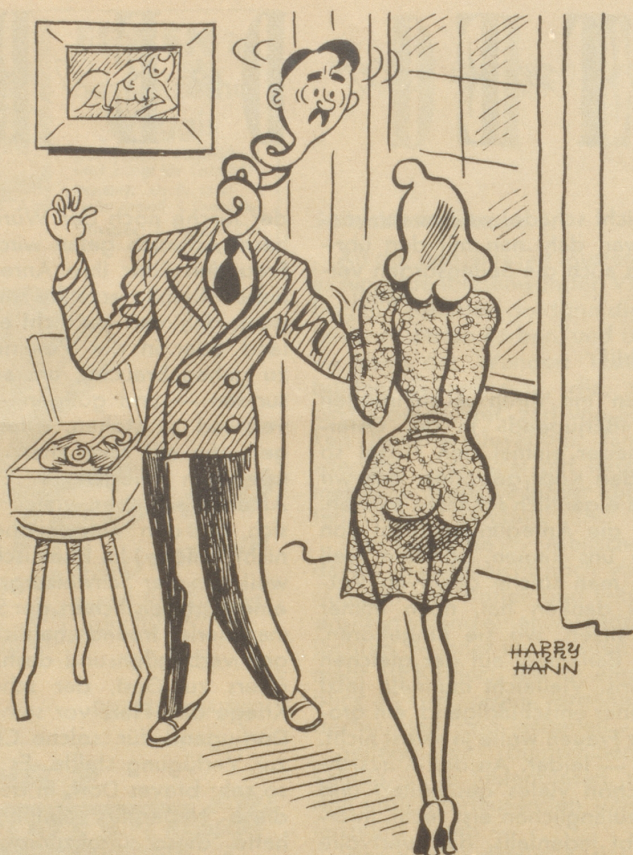
Küche für
Feinschmecker!

Café de la Paix Bern
Gurtengasse
Ecke Schauplatzgasse
Tel. 29471

HOTEL KURHAUS WALCHWIL
Dankbares Ausflugsziel
am Zugersee
Gediegene Lokalitäten für
Hochzeiten und Gesellschaften.
Gepflegte Küche.
Telefon (042) 4 41 10
Neuer Besitzer: H. R. Kundert-Konzett

Falken Schloss
Ein gewisses Etwas
kennzeichnet die Stimmung
der Falken-Bar
Seefeldstr. 5 ZÜRICH gegenüber N.Z.Z.
Telefon 32 29 92 Walter Niggli

DOW'S
BY SPECIAL APPOINTMENT
PORT
Shipped by **Silva Cosmus** OPORTO
EST. 1798
Generalvertreter für die Schweiz:
Pierre Fred Navazza, Genf



„Du muesch halt nid wele de Titel vo dr Platte läse wänn si schpillt!“

Tausend Brasil

Tausend Zigarren — feinste, schwerste Brasil — hatte Tom bei dem Preisausschreiben der Zigarrenfabrik gewonnen. Tom war ein pfiffiger Kopf voller Ideen und Einfälle. So etwas macht sich schließlich einmal bezahlt. In zehn schmucken Kisten duftete der Gewinn zu ihm auf. In Europa hätte sich nun unser Tom brav auf die Couch gehauen und ein bis zwei Jahre hindurch seiner geschätzten Ehehälfte die Gardinen angeschwärzt. Hier in Amerika kam Tom auf die tüchtige Idee, mit diesen Zigarren außer seinen häuslichen Gardinen noch jemand anders anzuschwärzen. Und er ging hin und versicherte seine Zigarren gegen Diebstahl, Brand, Entführung und jegliche Vernichtung, die ihnen drohen könnten.

Die Versicherungsbank witterte ein Geschäft und schloß eilig den Vertrag mit Tom. Strahlend zog er heim und ließ sich den Duft seiner Brasil durch die Nase und Rachen ziehen. Gestohlen konnten sie ihm werden und in Feuer aufgehen. Tom war es recht. Und sie verqualmten im friedlichen Feuer seines übermütigen Rauchergenusses. Liebliche blaue Wolken hüllten die Wohnung ein. Keine Feuerwehr wurde danach gerufen. Tom paffte seiner Frau und seiner Lunge zum Trotz, bis das letzte Restchen seiner tausendsten Bra-

sil grauасhig im Zigarrenkästchen lag. Rauchen entzündet Ideen, sagt man. Die Brasil hatten in Tom ein ganzes Feuerwerk glücklicher Gedanken geboren. So verschnürte er die Asche der tausend verblichenen Brasil sorgsam in den zehn Kisten und pilgerte damit zum Versicherungsamt hinüber. Er ließ sich beim Direktor melden und wies diesem Vertrag und Aschenreste vor.

«Meine Zigarren sind durch Brand zerstört worden!» beteuerte Tom.

«Soso, verbrannt...» wiederholte der Direktor. «Danach würde Ihnen also vertragsgemäß die Versicherungssumme zustehen. Ich werde sie Ihnen sofort anweisen lassen.»

Tom schmunzelte. Tom triumphierte. Tom reckte sich strahlend und tippte sich an seine geniale Stirn.

«Bevor ich jedoch die Summe anweisen lasse, wären noch einige Formalitäten zu erledigen. Wie ist der Brand entstanden?» fragte der Direktor höflich.

Tom grinste frech: «Wahrscheinlich durch Feuer!»

«Aha, durch Feuer!» Gewissenhaft notierte es der Direktor. «Und auf welche Art? Durch Streichhölzer oder Benzin?»

«Durch Streichhölzer...» lachte Tom und zückte ein Hölzchen.

«Sehr schön. Danke. Dann ist alles in Ordnung.» Freundlich grinsend nahm